

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 12

Artikel: Sensationelles Angebot
Autor: J.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473607>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die arische Großmutter

Zwei kleine Burschen, etwa neun Jahre alt, sitzen im Tram, da sagt der eine: «Bischt Du 'n Zürcher?»

Zweiter, bereits verängstigt: «Ja, gwüß!»

Erster: «Und din Vatter, isch dä 'n Zürcher?»

Zweiter, noch unruhiger: «Aber sicher!»

Erster, triumphierend: «Aber dini Großmuetter, die isch e Dütschi gsi.»

Zweiter, beschämt und kleinlaut: «Jo, aber das macht doch nüt, die is jo scho lang tot!» Nelly

Sensationelles Angebot

(Bund, Bern)

Oben am Thunersee ist eine wunderschön gelegene

Familienpension

mit ca. 30 Betten (einige mit fließendem Wasser) wegen Altersrücksichten sehr billig zu verkaufen.

Es kommen nur gute Schwimmer in Frage. J.R.

Mein Leibblatt meldet

«Es wäre nun endlich gegeben, wenn man den gänzlich unzutreffenden Namen verabschieden würde. Wenn der Stadtrat heute mit zwei so wohlklingenden Straßennamen aufgewartet hat, so wird er gewiß noch einen solchen im Beton haben, der Sinn und Zweck hat.»

Hoffentlich haben diese Stadträte in ihrem Betonkopf auch noch etwas anderes in petto! Kari

Dä Bibi

Beim Kreuzworträtsellösen will mein 13-jähriger Sprößling immer behilflich sein. Auch gestern. Ich lese vor: «Schweizer Nationalheld, vier Buchstaben», und sofort schreit er: «Dä Bibi, dä Bibi Torriani!» Jg.

Das praktische und feine z' Nüni des Kopfarbeiters



Ovignac Senglet

der Eier-Cognac
in höchster Vollendung

Sein hoher Gehalt an Lecithin und altem Cognac gibt neue Lebenskraft.



Die gierige Spinne

Warum so öppis?

Unsere läbliche Obertelegraphendirektion nimmt von den Radiohörern jedes Jahr etwa 7 Millionen Franken ein, und dabei müssen Radiovereine für Entstörung des Trams oder für das Fernsehen an der Landesausstellung auf den Hausbettel gehen!

Drahau

Nun lob ich seit 3 Monaten unsere PTT als vorbildlich — da muß mich dös betrüben. Bitte um eine Beruhigungspille. Beau

Ehemännern zur Warnung

Kürzlich hantierte ich abends im Korridor. In der Stube saß meine Frau und hörte Radio. Längere Zeit schöne Musik, dann Pause. Auf ein-

mal Weibergesang in den höchsten Tönen, denen meine Nerven auf die Dauer nicht gewachsen waren. Deshalb rief ich meiner Frau zu: «Stell ämal dä cheibe Bruch ab!» Merkte dann aber schnell, daß es diesmal nicht der Radio war! Kanü

